

# Anzeiger

für

## Riesa, Strehla und deren Umgegend.

Nr. 1.

Freitag, den 7. Januar

1853.

### Summarische Uebersicht der in der Parochie Riesa mit Filial Weyda im Jahre 1852 Geborenen, Getrauten, Verstorbenen und der gewesenen Kommunikanten.

- 1) Geborene: 192 (5 mehr als im vorigen Jahre.)
  - a) in Riesa: 172, als 99 männl. und 73 weibl. Geschlechts, worunter 1 Zwillingepaar, 12 todtgeborene und 6 unehel.
  - b) in Poppitz: 8, als 6 männl. und 2 weibl. Geschlechts, worunter 1 todtgeborenes und 1 uneheliches.
  - c) in Mergendorf: 1, männl. Geschlechts.
  - d) in Weyda: 11, als 8 männl. und 3 weibl. Geschlechts, worunter 1 todtgeb. und 1 uneheliches. (4 weniger als im vor. Jahre.)

- 2) Getraute Paare: 24. (4 Paar weniger als im vor. Jahre.)

- a) in Riesa: 16 Paar.
- b) in Poppitz: 4 Paar.
- c) in Mergendorf: 2 Paar.
- d) in Weyda: 2 Paar. (1 Paar weniger als im vor. Jahre.)

Außerdem Aufgebote: 31 Paar.

- 3) Verstorbene: 108. (7 mehr als im vor. Jahre.)

- a) in Riesa: 91, als 4 Ehemänner, 10 Ehefrauen, 1 Wittwer, 6 Wittwen, 1 Junggesell, 1 Jungfrau, 2 ledige Personen, 66 Kinder unter letzteren 12 todtgeb.
- b) in Poppitz: 7, als ein Ehemann, 1 Wittwer, 2 Junggesellen, 3 Kinder, unter letzteren 1 todtgeb.

- c) in Mergendorf: 1, ein Kind.

- d) in Weyda: 9, als 3 Ehemänner, 1 Ehefrau, 1 Wittwer, 1 Junggesell, 3 Kinder, unter letzteren 1 todtgeb. (2 weniger als im vor. Jahre.)

- 4) Kommunikanten: 2224. (60 mehr als im vor. Jahre.)

- a) in Riesa: 1870.

- b) in Weyda: 354. (7 mehr als im vor. Jahre.)

### Kirchennachrichten von Riesa.

Am 1. Sonntage nach dem Feste der Erscheinung Christi predigt in der Kirche zu Riesa:

Vormittags 8½ Uhr: Herr Pastor M. Berther über Luc. 2, 41—52.

Getaufte vom 31. December 1852 bis 6. Januar 1853:

Ernst Friedrich, Joh. Gottb. Kühne's, Maurers in R., S. — Ernst Emil, Friedrich Ernst Hennig's, Mehlhändlers in R., S. — Emilie Therese, Friedrich Traugott Schlicke's, Maurers in R., L. — August Hermann, Gottlob August Schneider's, Tagearb. in R., S. — Friedrich Ernst, Joh. Gottlieb Büttner's, Tagearb. in R., S. — Christian Hermann, Christian Gottlob Schrapel's, Privatlehrers in R., S. —

### Beerdigte:

Friedrich August Loose's, Glasermstrs. und ans. B. in R., todtgeb. S. — Friedrich Ernst Thierbach's, Tagearb. in R., todtgeb. L. — Joh. Daniel Schneider, Tagearb. in R., 50 J. 11 M. 11 L. alt. — Friedrich Hugo, Friedrich Förster's, Hafenmeisters, sowie auch Schiffsherrn u. ans. B. in R., S., 1 M. 25 L. alt. —

## Edictalladung.

Nachdem Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichts, zu dem Vermögen des Steuermanns Heinrich August Seurig zu Riesa der Concursoprocess zu eröffnen beschlossen worden, so werden sämtliche bekannte und unbekante Gläubiger genannten Seurigs geladen,

den 4. März 1853,

welcher als Liquidationstermin anberaumt worden, zu rechter früher Gerichtszeit, bei Vermeidung der Ausschließung von dem Seurig'schen Creditwesen und bei Verlust der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte an hiesiger Königl. Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, mit den bestellten Rechtsvertretern und nach Befinden der Priorität halber unter sich rechtlich zu verfahren, binnen 6 Wochen zu beschließen und

den 22. April 1853,

der Publication eines Präklusivbescheids, welcher hinsichtlich der im Publicationstermine bis dahin nicht Erschienenen Mittags 12 Uhr für eröffnet erachtet werden wird, sich zu gewärtigen, demnächst in dem auf

den 6. Mai 1853

anberaumten Verhörstermine anderweit an hiesiger Königl. Gerichtsstelle zu erscheinen und, womöglich, sich zu vergleichen, wobei die Außengebliebenen, sowie diejenigen, welche sich nicht, oder nicht gehörig erklären, als den Beschlüssen der Mehrheit beigetreten zu erachten sein werden, dafern aber ein Vergleich nicht zu Stande kommt,

den 13. Mai 1853

der Intotation der Acten und

den 30. Mai 1853

der Publication eines am zuletzt gedachten Tage Mittags 12 Uhr rücksichtlich der bis dahin Außengebliebenen für publicirt zu erachtenden Locationsbescheids gewärtig zu sein.

Auswärtige Gläubiger haben zur Annahme von Ladungen bei 5 Thlr. — —. Strafe Bevollmächtigte am hiesigen Orte zu bestellen.

Königl. Gericht Riesa, am 15. November 1852.

Graf zur Lippe.

## Befanntmachung.

Das Schulgeld für den Mon. December vor. J., ist bis zum 14 d. Mts. zu entrichten.

Zugleich werden die Säumigen daran erinnert, ihre Reste des Schulgeldes in eben derselben Zeit abzuführen.

Riesa, am 4. Januar 1853.

F. Just, Stadt-Cassirer.

## Deutsche Allgemeine Zeitung.

Mit dem 1. Januar 1853 beginnt ein neues Abonnement auf diese Zeitung. Sie erscheint, mit Ausnahme des Montags, täglich in einem ganzen Bogen. Das vierteljährliche Abonnement beträgt für Sachsen 1 Thlr. 15 Ngr., für Preußen 2 Thlr. 9½ Sgr., für das übrige Deutschland und das Ausland 1 Thlr. 21 Ngr.

Bestellungen, die man baldigst zu machen bitter, werden von allen Postämtern des In- und Auslandes, in Leipzig von der Expedition der Zeitung angenommen. Inserate finden durch die Zeitung die weiteste Verbreitung und werden mit 2 Ngr. für den Raum einer Zeile berechnet.

Leipzig, im December 1852.

F. A. Brockhaus.

## Auction.

Donnerstags, als den 13. Januar 1853, bin ich gesonnen, eine Parthie Lieferne Langhaufen, welche sich zu Stacketriegeln, Balkenstangen, Wein- und Zaunpfählen eignen, nach dem Meistgebot und gegen gleich baare Zahlung zu verkaufen.

Kauflustige haben sich früh 9 Uhr in dem Poppitzer Holze hinter dem sogenannten Burgsberg einzufinden.

Nähere Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht werden.

Poppitz, den 6. Januar 1853.

G. Görne, Gutsbesitzer.

## Königl. Sächs. bestätigte Lebensversicherungs- Gesellschaft zu Leipzig.

Lebensversicherungen sind Maßregeln der Vorsicht, bei der Ungewißheit, der Dauer des menschlichen Lebens. Sie dienen dazu, die Nachtheile abzuwenden oder zu mildern, welche aus dem allzufrühen und unerwarteten Tode einer Person für Andere entspringen können. Sie sind wichtig und beherzigenswerth für Jedermann, besonders wohlthuend aber für das Familienleben, weshalb jeder gutdenkende Familienvater gern und willig darauf bedacht sein wird, durch Fleiß und Sparsamkeit, so viel zu erübrigen, um die Existenz seiner Lieben, bei seinem vielleicht, frühzeitigen Tode, zu sichern. Eigenes Ansammeln reicht, aber oft hierzu nicht aus, denn es ist ein langes Leben und ein fester Wille, das Ersparte in bedrängten Zeiten unangetastet zu lassen, erforderlich, ehe eine namhafte Summe erlangt werden kann.

Durch die Versicherung des Lebens, aber kann man ein nach Belieben gewähltes größeres oder kleineres Capital, sogleich nach dem Tode zahlbar hinterlassen, wenn derselbe auch kurz nach dem Abschlusse erfolgen sollte. Jedermann, reich oder unbemittelt, wird daran Theil nehmen können, wenn er die Versicherungssumme nach seiner Einnahme einrichtet.

Nähere Mittheilungen bei

Robert Bollmann, Agent in Strehla,  
Firma: S. G. Burckhardt.

### Hausverkauf.

Ein Haus in Riesa ist für 400 Thlr. zu verkaufen. Das Nähere erfährt man beim  
Schuhmacherstr. Feller  
in Riesa.

### Die Goldberger'schen Ketten

bewähren sich nunmehr seit einer Reihe von Jahren als ein vorzügliches Mittel in verschiedenen Krankheiten. Sie wurden patronisirt von Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich und Sr. Majestät dem Könige von Belgien, concessionirt von den Königlichen Ministerien der Medicinal-Angelegenheiten in Preußen und Bayern, geprüft und empfohlen von der Medicinischen Facultät zu Wien, von den Sanitätsbehörden der meisten Länder Europa's und von vielen Hundert geachteten Ärzten und Physikern, während andererseits die zuverlässige Wirksamkeit der Goldberger'schen Ketten von vielen Tausend hochachtbaren Personen aus allen Ständen und allen Himmelsstrichen constatirt ist durch rühmliche Zeugnisse und Dankfagungen, die in besonders gedruckten Brochüren zusammengestellt, im Depôt bei Herrn Kaufmann J. G. Renker in Riesa unentgeltlich ausgegeben werden. Ebenso werden daselbst Prospective derjenigen Goldberger'schen Apparate verabreicht, die dazu bestimmt sind, die Electricität in größeren Kraftäußerungen auf den menschlichen Körper einwirken zu lassen. Durch diese Apparate in Ketten-, Band- und Kästchen-Form, kann man all' die mannigfaltigen physikalischen, chemischen und phy-

siologischen Experimente und daher auch alle medicinischen Effecte einer voltaischen Säule hervorbringen, wovon sich Jedermann durch den untrüglichen Beweis der eigenen Sinne in seh- und fühlbaren Einwirkungen überzeugen kann.

### Wohnungs-Veränderung.

Daß ich von heute an nicht mehr im Hause des Herrn Ulrich in der Neuen Gasse, sondern im früher Spalteholz'schen Hause, am ehemaligen Rundtheile wohne, zeige ich allen meinen Geschäftsfreunden mit der Bitte an, mir Ihr schätzbares Zutrauen auch in meiner neuen Wohnung zu Theil werden zu lassen.

Riesa, am 5. Januar 1853.

Carl Heinrich Jacobi,  
Tischlermeister.

Wer am Neujahrstage in der Kirche zu Riesa einen Hut vertauscht hat, kann den feimigen in Empfang nehmen; wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

### Dank.

Wir können auch dieses Mal nicht unterlassen unsern geehrten Meistern, den Herren Zimmermeistern Helm, Reinhard und Förster, unsern Dank hierdurch öffentlich abzustatten, für die vielfachen Beweise der Bereitwilligkeit, welche sie uns hinsichtlich unserer Krankenkasse an den Tag gelegt haben. Möge der Allmächtige Sie und die Ihrigen uns noch lange erhalten.

Sämmtliche Mitglieder der Krankenunterstützungskasse für die Zimmergesellen.

1 ganze  
Schachtel  
10 Ngr.

Concessionirte

# Pâte pectorale à la réglisse.

1 halbe  
Schachtel  
5 Ngr.

Es giebt nichts Besseres, als die durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten sogenannten  
Pustentabletten von G. Wenz in Wiesbaden. Zu haben für hier und Umgegend nur bei  
S. G. Burckhardt in Strehla.

Börse in Leipzig. Den 5. Januar 1853.

Course im Vierzehn-Thaler-Fusse.

	Ang.	Gef.		Ang.	Gef.
<b>R. S. Staats-Papiere</b>			<b>Sächs. Erbländische Pfandbriefe</b>		
à 3% zu 1000 u. 500 Thlr.	90½	—	à 4% von 500	—	102½
v. 1880 kleinere	—	—	à 4% von 100 und 25	—	—
4% v. 1847 à 500 Thlr.	101½	—	S. Lausitzer Pfandbriefe à 3%	—	88
4% v. 1852 à 500 Thlr.	101½	—	S. Lausitzer Pfandbriefe à 3½%	—	98½
do. à 100 Thlr.	—	—	S. Lausitzer Pfandbriefe à 4%	—	102½
4½% v. 1850 à 500 und 200 Thlr.	—	103½	Leipz.-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligat. à 3½%	—	110
<b>R. S. Land-Wentenbriefe à</b>			Thüring. Eisenb.-Prior.-Obligat. à 4½%	—	—
3½% v. 1000 u. 500 Thlr.	91½	—	R. Preuß. Steuer-Credit-Cassenscheine à 3%	—	91½
kleinere	—	—	von 1000 und 500 Thlr.	—	—
<b>Actien der chem. Sächs.-Bayerischen Eisenbahn-</b>			kleinere	—	—
Comp. bis mit Michael. 1855 à 4% später	91½	—	R. Preuß. Staats-Sch.-Scheine à 3½%	—	—
3% à 100 Thlr.	102	—	f. f. Destr. Metall. à 4½%	—	91½
<b>Sächs.-Schlesische do.</b>			do. do. à 5%	—	—
Leipziger Stadt-Oblig. à	—	96½	<b>Wiener Bank-Actien</b>	188	—
3% von 1000 und 500 Thlr.	—	—	Leipziger Bank-Actien	195½	—
kleinere	—	101½	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien	—	29½
do. do. à 4%	—	—	Löbau-Bittauer do.	—	137
do. do. à 4½%	—	—	Berlin-Anhalt do.	—	282½
<b>Sächs. Erbländ. Pfandbriefe</b>			Magdeb.-Leipziger do.	—	94½
à 3½% von 500	94	—	Thüringische do.	—	—
à 3½% von 100 und 25	—	100	Louisd'or à Stück 5 thlr. 16 ngr. 8½ pf.	—	—
do. von 500	—	—	Ducaten, wichtig = 3 = 5 = 8½ =	—	—
à 3½% von 100 und 25	—	—			

## Preise landwirthschaftlicher Producte im Jahre 1852.

Namen der Orte.	Datum.	Der Dresdner Scheffel.				Die Ranne Butter ngr.	Namen der Orte.	Datum.	Der Dresdner Scheffel.				Die Ranne Butter ngr.
		Weiz.	Korn	Gerste	Hafer				Weiz.	Korn	Gerste	Hafer	
		th ngr.	th ngr.	th ngr.	th ngr.			th ngr.	th ngr.	th ngr.	th ngr.		
Budissin von	Dec. 4	5	3 20	2 15	1 15	12,5	Leisnig von	Dec. 4	22	4 5	2 15	1 15	—
bis	18	4 27½	4 10	2 22½	1 22½	13,8	bis	31	5 5	4 13½	2 20	1 18	12
Chemnitz von	29	4 8	4 15	2 20	1 15	14	Magdeb. von	29	4 6½	3 13	2 20	1 26	—
bis	29	5 —	4 20	2 25	1 20	15	bis	29	4 16	3 22	2 24	1 29	—
Dresden von	17	5 —	4 10	2 18	1 20	14	Raumb. von	25	4 2	3 26	2 1	1 9	—
bis	17	5 2	4 15	3 —	2 —	14,5	bis	25	4 11	4 3	2 8	1 19	—
Döbeln von	30	4 20	4 10	2 15	1 15	12	Penig von	30	4 —	4 13	2 23	1 14	14
bis	30	5 —	4 15	2 20	1 18	12,8	bis	30	4 26	4 20	2 26	1 19	15
Glauchau von	29	4 27½	3 26½	2 17½	1 12½	12	Roswein von	28	4 25	4 5	—	—	—
bis	29	5 5	4 15	2 22½	1 17½	14	bis	28	—	4 12	—	—	—
Halle von	25	4 2	3 27½	2 10	1 21½	—	Riesa von	22	4 20	4 —	2 15	1 15	12,8
bis	25	4 20½	4 2	2 17	1 26½	—	bis	22	4 25	4 10	2 20	1 20	13,2
Hainich von	18	4 20	4 10	2 15	1 10	14	Reichend. von	24	4 27½	4 15	2 25	1 16	14
bis	18	4 25	4 17½	2 25	1 15	15	bis	24	5 —	4 25	3 —	1 18	16,4
Kamenz von	30	4 25	3 28	2 25	1 15	13,8	Zwickau von	28	4 15	4 12½	2 15	1 15	—
bis	30	5 8	4 10	3 —	1 20	—	bis	28	5 2½	4 20	2 22½	1 25	—

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag in Riesa Mstr. Müller an der Kirche und Mstr. Domsch

Redaction, Druck und Verlag von E. F. Grellmann.

M  
S  
gen  
unf  
Zah  
folg  
Ma  
pole  
nich  
der  
aus  
der  
dem  
den  
zien  
rau  
wur  
blec  
ehen  
alle  
berc  
dem  
Tri  
von  
Pat  
bei  
mit  
trau  
Bu  
Fün  
leon  
ließ  
als  
Sch  
Nac  
rich  
von  
reic  
Sa  
Im  
We  
fein  
gesu  
Der  
von  
berd